

Dividenden 1902—1912: 7, 7, 7, 7, 7, 10, 4, 5, 7½, 5, 6%.

Direktion: H. F. Ringe, Gust. Fliege, Bremerhaven; Paul Rickmers, Herm. Wolff, Hamburg.

Prokuristen: F. J. Th. Köhler, Bremerhaven; J. F. Schröder, Hamburg.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Alb. Hempel, Berlin; Stellv. A. Werner, Leipzig; Dr. Többen, Ibbenbüren; Rob. Rickmers, Rich. Rickmers, Bremen; Alb. Rickmers, Hamburg.

Zahlstelle: Bremen: E. C. Weyhausen.

Roland-Linie Akt.-Ges., Bremen, am Wall 175/77.

Gegründet: 25./11. 1905; eingetr. 20./12. 1905. Gründer siehe Jahrg. 1908/1909.

Zweck: Betrieb der Schifffahrt und aller nach dem Ermessen des A.-R. damit in Verbindung stehender Geschäfte, Erwerb von Anlagen und Grundstücken zu solchen Zwecken, sowie die Beteil. an gleichartigen und ähnlichen Unternehmen. Die Ges. unterhält seit April 1906 einen vierwöchentlichen u. seit April 1911 einen zweiwöchentlichen Dienst mit grossen, bis über 11 000 t ladenden Dampfern nach der Westküste Südamerikas (Chile u. Peru). Ende 1912 Besitz 12 Dampfer mit einer Gesamt-Bruttotonnage von 61 302 t. Im Bau befanden sich 3 Dampfer von je ca. 7000 Brutto-Register-Tons. Der Zugang an Dampfern erforderte 1907 M. 4 665 201, 1911 M. 5 346 978, 1912 M. 1 960 805. Mit der konkurrierenden Hamburger Kosmos-Linie ist eine Verständig. erzielt. Die Ges. ist bei dem Deutschen Kohlen-Depot G. m. b. H. in Hamburg u. bei der Leichter-Ges. Compañia Maritima Alemana in Valparaiso beteiligt. Seit 1909 auch Beteilig. bei der Reederei-Vereinigung, G. m. b. H. in Hamburg mit 2½% des St.-Kap. von M. 6 000 000 = M. 150 000, wovon die Hälfte einzog. Für dieselbe Ges. übernahm die Roland-Linie zus. mit den übrigen beteiligten Reedereien die solidarische Haftung für eine aufgenommene Anleihe von M. 5 000 000. Auf Beteilig. wurden 1912 M. 250 000 abgeschrieben.

Kapital: M. 9 000 000 in 9000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 7 000 000, von den Gründern zu pari übernommen. Zur Deckung von Schiffsbauten beschloss die G.-V. v. 8./3. 1911 Erhö. des A.-K. um M. 2 000 000 in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Dampfer 11 020 000, Beteilig. an Unternehmen. 170 672, Bojen an der Westküste 1, Inventar u. Altmateriel 1, Kontormobil 1, Wertp. für Hinterlegungszwecke 5720, Kassa 4768, vorausbez. Versich. 6195, schwebende Havariefälle 82 694, Debit. u. Vorträge 5 151 584. — Passiva: A.-K. 9 000 000, R.-F. 159 645 (Rüchl. 82 387), do. II 450 000 (Rüchl. 250 000), Ern.-F. 300 000 (Rüchl. 200 000), Kessel-Ern.-F. 200 000, Assekuranz 250 000, Talonsteuer-Res. 53 000, unerled. Dampferreisen 2 144 006, Akzepte 129 235, Kredit. u. Vorträge 3 059 180, Div. 630 000, Tant. 30 537, Vortrag 36 032. Sa. M. 16 441 637.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. einschl. Steuern 359 610, Beiträge zu Reichs- u. Privat-Personen-Versich. 36 296, Abschreib. auf Dampfer, Leichter, Beteilig. etc. 1 807 924, Talonsteuer 9000, Reingewinn 1 678 957. — Kredit: Vortrag 31 198, Gesamt-Ertragnis 3 860 589. Sa. M. 3 891 789.

Dividenden 1906—1912: 0, 0, 0, 4, 5, 5, 7%, Betrieb 1906 aufgenommen.

Direktion: G. E. Glässel. **Prokuristen:** F. H. Hehmsoth, F. W. Strieck.

Aufsichtsrat: Vors. Senator J. M. Gildemeister; Stellv. Carl Schütte; Mitgl.: Gen.-Konsul St. C. Michaelsen, Präsident Fritz Achelis, Dir. C. Stapelfeldt, Bank-Dir. Dr. jur. Aug. Strube, Gen.-Konsul Georg W. Wätjen, Bremen; Komm.-Rat Gust. Hardt, Konsul Herm. Georg Schmidt, Berlin; Edm. Wilh. Luttrupp, Wilh. Ed. Steinle, Hamburg.

Zahlstellen: Bremen: E. C. Weyhausen, Deutsche Nationalbank K.-G. a. A.

Schleppschiffahrtsgesellschaft Unterweser in Bremen.

Gegründet: 19./8. bzw. 13./9. 1890; eingetr. 15./9. 1890.

Zweck: Betrieb der Dampfschleppschiffahrt und des Gütertransports. Die Ges. befuhr urspr. nur die Unterweser, hat ab 1900 ihren Verkehr nach den Häfen des Dortmund-Emskanals u. der Ostsee ausgedehnt u. im Herbst 1900 den Leichterverkehr auf der Ostsee aufgenommen. Die Ges. besitzt z. Z. 10 Seeschlepper mit zus. 4160 indie. PS., 16 Fluss- u. Kanalschlepper mit zus. 2140 indie. HP., 16 Seeleichter mit 17 200 t, 38 Fluss- u. Kanalfahrzeuge mit 16 000 t Tragfähigkeit. Auf einem an der Schlaachte in Bremen beleg. 1900 erworv. Grundstück hat die Ges. ein Geschäftshaus erbaut; 1901 wurde in Bremerhaven ein eigenes Kontor mit Lagerraum eingerichtet u. 1904 zum Bau einer Reparatur-Werkstatt vom Staate ein Areal erpachtet; Bau 1906 fertiggestellt.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht zwecks Ausdehnung des Verkehrs nach den Häfen des Dortmund-Emskanals und dadurch nötiger Vergrößerung des Schiffsparks (s. oben) lt. G.-V. v. 6./12. 1899 um M. 1 500 000 in 1500, ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien, begeben zu pari, und zur Ausdehnung des Leichterverkehrs auf der Ostsee (s. oben) lt. G.-V. v. 20./3. 1901 um M. 500 000 (auf M. 2 500 000) in 500 ab 1./1. 1901 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu pari zuzügl. 4% Zs. ab 1./1. 1901.

Anleihe: M. 600 000 in 4% Schuldverschreib. von 1905, rückzahlbar zu 103%, 100 Stücke (Nr. 1—100) à M. 3000, 300 (Nr. 101—400) à M. 1000 auf Inh. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Ausl. von mind. M. 30 000 vor dem 15./9. (zuerst 1909) auf 2./1.; ab 1910 ver-